

Ein Leben für das Lernen

Christine Stöckler-Penz leitet die OE „Life Long Learning“ seit der Gründung im November 2005 – seitdem hat die TU Graz ein umfassendes Weiterbildungsangebot entwickelt.

Victoria Graf

„Ich bin sehr zufrieden, wenn ich das Gesamtwerk betrachte“, zieht Christine Stöckler-Penz ein positives Resümee nach 14 Jahren „Life Long Learning“ an der TU Graz. Die gebürtige Grazerin hat die OE vom ersten Tag an aufgebaut – der ursprüngliche Auftrag lautete, berufsbegleitende Masterprogramme zu etablieren. Mittlerweile gibt es rund 40 Weiterbildungsangebote, an denen sich ebenso viele Institute beteiligen, seit dem Start des ersten Programms im Jahr 2006 haben über 4.400 Personen an den Lehrgängen, Kursen und Seminaren teilgenommen.

Aufbruch ins Ungewisse

Der Weg zu dieser beeindruckenden Bilanz war nicht immer leicht: „Zu Beginn war es ein Aufbruch ins Ungewisse. Es gab viele Ideen rund um Weiterbildung an der TU Graz – und eine hohe Erwartungshaltung. Der Aufbau der Programme brauchte viel Geduld und Überzeugungsarbeit, ich bin auf alle Beteiligten zugegangen und habe ihnen zugehört. Die Rektorate haben stets Weitblick bewiesen und unser Angebot unterstützt“, erzählt Stöckler-Penz. Im ersten Jahr baute sie die OE völlig alleine auf, ehe sie von einer Mitarbeiterin unterstützt wurde: „Rahmenbedingungen, Studienstruktur, Muster-Curriculum ... Anfangs entwickelte ich alles alleine. Die großen Gestaltungsmöglichkeiten haben mir Freude gemacht.“

Heute arbeiten zehn Personen in der OE und Stöckler-Penz ist stolz auf das eingespielte und kompetente Team: „Die Arbeit im Team war für mich immer sehr wichtig. Menschen motivieren, anleiten, etwas aufbauen: Das zieht sich durch meine gesamte berufliche Laufbahn.“ Bevor sie an die TU Graz kam, war die Geisteswissenschaftlerin und ausgebildete Sozial- und Berufspädagogin zehn Jahre lang im „Verein zur Förderung der europäischen Kooperationen in Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungsprogrammen“ (APS) tätig. Auch die TU Graz war APS-Mitglied, der Verein sogar in den Räumlichkeiten unserer Universität angesie-



14 Jahre für die TU Graz: Christine Stöckler-Penz hat die OE „Life Long Learning“ aufgebaut und die Weiterbildungsprogramme etabliert.

delt. „Schon damals habe ich mir gedacht: Es wäre schön, eines Tages hier an der TU Graz im Bereich Weiterbildung zu arbeiten.“

Umfassendes Angebot

Das Serviceangebot von „Life Long Learning“ ist umfangreich: Die OE entwickelt gemeinsam mit den Instituten und Lehrenden Weiterbildungsprogramme, unterstützt in der Konzeption etwa mit Machbarkeitsstudien und bei der Curricula-Erstellung, hilft bei der Durchführung z. B. im Bewerbungsprozess, kümmert sich um das Marketing und unterstützt bei den Finanzen sowie der gesamten Programmabwicklung. „Wir wollen hochwertige Programme anbieten – Qualität ist oberstes Gebot“, betont Stöckler-Penz.

Dass über die Jahre nahezu alle Angebote gut angenommen wurden, freut Stöckler-Penz besonders: „Die Programme müssen sich finanziell selbst tragen, das ist in fast allen Fällen aufgegangen. Wir versuchen, innovativ und flexibel zu sein, denn im Bereich der Weiterbildung herrscht eine ständige Dynamik. Der Erfolg gibt

uns recht.“ Den größten Beitrag dazu leisten die beteiligten Institute: „Die Weiterbildung lebt von den Lehrenden!“

Zukunftspläne

Mit Jahresende übergibt Christine Stöckler-Penz die OE-Leitung an ihre Nachfolgerin oder ihren Nachfolger, Pläne für den Ruhestand gibt es schon einige: „Ich möchte gerne mehr Zeit in Frankreich verbringen und mich wieder intensiver mit Geschichte befassen.“ Diese Leidenschaften hat Stöckler-Penz bereits früh verfolgt: Sie studierte in Graz Geschichte und Romanistik und spricht daher fließend Französisch. „Außerdem bin ich leidenschaftliche Klavierspielerin. Ich freue mich auf mehr Zeit für Sport und darauf, noch öfter in der Natur zu sein.“ Der Zeitpunkt für den Ruhestand ist also der richtige: „Es passt! Für mich ist alles erreicht.“ ■

Ganz aktuell: Das Weiterbildungsprogramm 2020 finden Sie auf lifelonglearning.tugraz.at